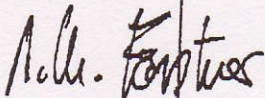


wie nach Auskunft aus der Schule zu erwarten ist – im kommenden Schuljahr sechs neue fünfte Klassen gebildet werden müssen, hätte das Gymnasium Neutraubling 41 bis 43 Klassen. Ohne Weiternutzung des Modulgebäudes würden dann zwei bis vier Klassenzimmer fehlen. Die Bildung von zwei bis vier „Wanderklassen“ ohne eigenes Klassenzimmer wäre völlig konträr zu den Erkenntnissen der modernen Pädagogik, abgesehen davon, dass die damit verbundene extreme Auslastung des Raumangebots die Stundenplangestaltung vor kaum zu meisternde Probleme stellt.

Die Alternative, lediglich vier neue fünfte Klassen aufzunehmen und den Rest an die Regensburger Gymnasien zu schicken, würde das Problem voraussichtlich nur zum Teil lösen und hätte rund 45000 € an zusätzlichen Gastschulbeiträgen zur Folge. Die Ersparnis durch den Verzicht auf das Modulgebäude würde damit zu mehr als zwei Drittel wettgemacht.

Angesichts der Engpässe, die auch in den Regensburger Gymnasien noch bis zum Auslaufen des G9 im Schuljahr 2010/11 herrschen werden, wäre ein weiterer Betrieb des Modulgebäudes ein preiswerter (*Ansatz für die Miete im Jahr 2006: 56.000€*) und pragmatischer Beitrag zur Bewältigung der hohen Schülerzahlen in den Jahren bis zum Auslaufen des G9.

Mit freundlichen Grüßen



Anna Maria Förstner

Fraktionssprecherin

Josef Weitzer

Fraktionssprecher